

Sammlungsauf Ruf und Interviewprojekt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bukowina-Institut an der Universität Augsburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, die **Geschichte der Bukowina und ihrer BewohnerInnen zu bewahren**. Dieser Auftrag gilt noch viel dringender seit dem Beschluss der Auflösung der Landsmannschaft der Buchenlanddeutschen am 21. Dezember 2018.

Aus diesem Grund wenden wir uns heute an Sie, um Ihnen zwei unserer aktuellen Projekte näher vorzustellen. Beide Vorhaben stehen in direktem Zusammenhang mit den persönlichen Erlebnissen und Lebensgeschichten der ehemaligen BewohnerInnen des Buchenlandes sowie deren Nachfahren. Bitte beachten Sie dazu das beiliegende Informationsblatt!

Wenn Sie selbst, Ihre Verwandten oder Ihre unmittelbaren Vorfahren aus der Bukowina stammen, so bitten wir Sie um Ihre Unterstützung:

Mit diesem Informationsblatt geht es uns zunächst darum, möglichst viele **Kontakte zu möglichen GesprächspartnerInnen** zu knüpfen, deren Erlebnisse wir im Rahmen eines durch die *Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien* geförderten Projektes festhalten dürfen. Gleichzeitig möchten wir auf unser Anliegen hinweisen, **Dokumente, Fotografien oder Objekte** mit Bezug zur Bukowina, zu Um- und Ansiedlung und Flucht und Vertreibung im **Archiv des Instituts für die Zukunft zu bewahren**.

Die Geschichte der Bukowina und ihrer Bewohner weiterzugeben und zu erforschen liegt uns sehr am Herzen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen – damit die Bukowina auch weiterhin lebendig bleibt!

Zögern Sie nicht vor Rückfragen, kontaktieren Sie uns persönlich. Sie erreichen uns schriftlich, telefonisch oder per E-Mail:

Bukowina-Institut an der Universität Augsburg
Alter Postweg 97a im TONI-Park
86159 Augsburg
Telefon: +49 (0)821/577067
Email: info@bukowina-institut.de



**Bukowina-
Institut**

an der
Universität Augsburg

**Institut
Bucovina**

Universitatea
Augsburg

**Буковина-
Інститут**

при Аугсбурзькому
університеті

*In Ihrem Besitz befinden sich **Unterlagen der Landsmannschaft**? Sie denken darüber nach, Mitglieder-Listen, Protokolle, Briefwechsel oder Fotografien zu entsorgen?*

Wir bieten eine nachhaltigere Lösung!

Im „Archiv der Landsmannschaft“ des Bukowina-Instituts werden solche Dokumente für die Zukunft bewahrt! Wir holen die Unterlagen persönlich bei Ihnen ab und verwahren sie, wie mit dem Bundesvorstand der Landsmannschaft besprochen, unter strenger Achtung des Datenschutzes!

Die Projekte werden
gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

1. Sammlungsaufruf: Planung einer Dauerausstellung im Bukowina-Institut

Was machen Sie eigentlich mit Briefen und Postkarten, Fotografien, Werkzeug oder Kleidungsstücken aus der Bukowina, die Sie bei sich zu Hause haben? Wir bewahren sie sorgfältig auf und werden dafür sorgen, dass das kulturelle und historische Erbe der Bukowina nicht in Vergessenheit gerät. Helfen Sie mit!

Zurzeit bauen wir – gefördert durch die *Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien* – ein systematisches Archiv auf, in dem wir Korrespondenzen, Ansichtskarten, Fotografien, behördliche Dokumente, besondere Textilien und andere Objekte mit Bezug zur Bukowina sammeln. Für unser Archiv von Bedeutung sein kann dabei vieles: Objekte, die sich in Ihrem Familienbesitz befinden und etwas über die Bukowina im 19. und frühen 20. Jahrhundert erzählen, aber auch Erinnerungen an die Zeit der Umsiedlung und Neuansiedlung um 1940 und danach. Vielleicht haben Sie ja auch einen ganz besonderen „Schatz“ aus der Bukowina zuhause, den Sie gerne in vertrauensvolle Hände weitergeben möchten? Selbst Objekte, die Ihnen oder Ihren Kindern unbedeutend erscheinen mögen, können wichtig sein! Zögern Sie deshalb nicht, uns zu kontaktieren. Wir klären gemeinsam, ob die Objekte für das Archiv geeignet sind. Selbstverständlich garantieren wir, dass wir die Bestimmungen zur Wahrung Ihrer persönlichen Daten und archivrechtliche Vorschriften und Schutzfristen einhalten, falls wir Objekte von Ihnen in unser Archiv übernehmen. Geplant sind hier neben einer Dauerausstellung auch immer wieder kleinere Ausstellungen und Präsentationen, bei denen wir die von Ihnen erhaltenen Objekte einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Auch das Kopieren oder Fotografieren von Unterlagen wäre für uns eine Möglichkeit! **Im Besonderen gilt dies für die Orts- und Regionalverbände der Landsmannschaft:** Wir übernehmen nach der Auflösung der Landsmannschaft der Buchenlanddeutschen Ihre Unterlagen!



Projektverantwortlich:
Christina Eiden, B.A.
archiv@bukowina-institut.de

2. ZeitzeugInnenaufruf: Interviewprojekt mit mehreren Generationen

Sie sind in der Bukowina geboren oder aufgewachsen? Ihre Vorfahren stammen aus dieser Region und haben Ihnen über das Leben in der „Alten Heimat“ berichtet?

Für das Archiv des Bukowina-Instituts sammeln wir laufend die **Erinnerungen** ehemaliger **BukowinerInnen bzw. die ihrer unmittelbaren Nachfahren**. Uns interessieren dabei Berichte unterschiedlichster Art: **Erzählungen über das Leben vor Ort, über die Familienverhältnisse und die Kindheit in der „Alten Heimat“, über den dortigen Lebensalltag, die Berufe der Angehörigen und Bekannten und das Zusammenleben mit anderen Bevölkerungsgruppen**. Genauso aufschlussreich sind Erinnerungen zu kulturellen oder kirchlichen Vereinigungen sowie zu politischen Zusammenhängen. Von großer Bedeutung sind auch Schilderungen zu Umsiedlung und Deportation, Flucht, Vertreibung und Integration. Dabei interessieren wir uns einerseits für die einzelnen Stationen Ihres Lebens, ganz besonders aber für Ihre Erinnerungen an die jeweiligen Umstände:

Unser Fokus liegt schlichtweg auf Ihren Lebensgeschichten!

Dabei zeigt die Erfahrung aus zahlreichen bereits geführten Interviews: Auch wer befürchtet, nur wenig oder gar nichts berichten zu können, erinnert im Gespräch häufig Aspekte, die in dieser Form bislang noch nie festgehalten wurden.

Darum: Helfen Sie mit- kontaktieren Sie uns!



Projektverantwortlich:
Alexander Weidle, M.Ed.
weidle@bukowina-institut.de